

BÜRGERDIALOG KREISHAUS-NEUBAU

**Wo soll das neue Kreishaus entstehen?
Reden Sie mit!**

Am 25. Juni 2015 entscheidet der Kreistag über den Standort für das neue Kreishaus. Drei Alternativen werden zurzeit geprüft. Bis dahin möchte der Kreis allen Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit geben, sich an der Diskussion um den Standort zu beteiligen.

Informieren Sie sich, machen Sie mit!



• **Öffentliche Informations- und Beteiligungsveranstaltung Kreishaus-Neubau:**
Die Kriterien für die Standort-Auswahl
Dienstag, 19. Mai 2015,
19-21 Uhr

• **Öffentlicher Workshop Kreishaus-Neubau:**
Vor- und Nachteile der Standort-Alternativen
Dienstag, 16. Juni 2015,
17-21 Uhr

Veranstaltungsort (beide Termine):
Sophie-Scholl-Gymnasium, Am Lehmwohld 41,
25524 Itzehoe, Pädagogisches Zentrum/Große
Aula (Parkplätze sind vorhanden)

Mehr Informationen:

www.buergerdialog-kreishausneubau.de

KREISHAUS-NEUBAU IN ITZEHOE: DIE STANDORT-ALTERNATIVEN

Mit dem Neubau des Kreishauses in Itzehoe sollen möglichst rasch ausreichende und zeitgemäße Räume für Mitarbeiter und Besucher geschaffen werden. Die Kreisverwaltung prüft zurzeit folgende drei Standort-Alternativen für den Neubau des Kreishauses:

Neubau auf dem Alsen-Gelände

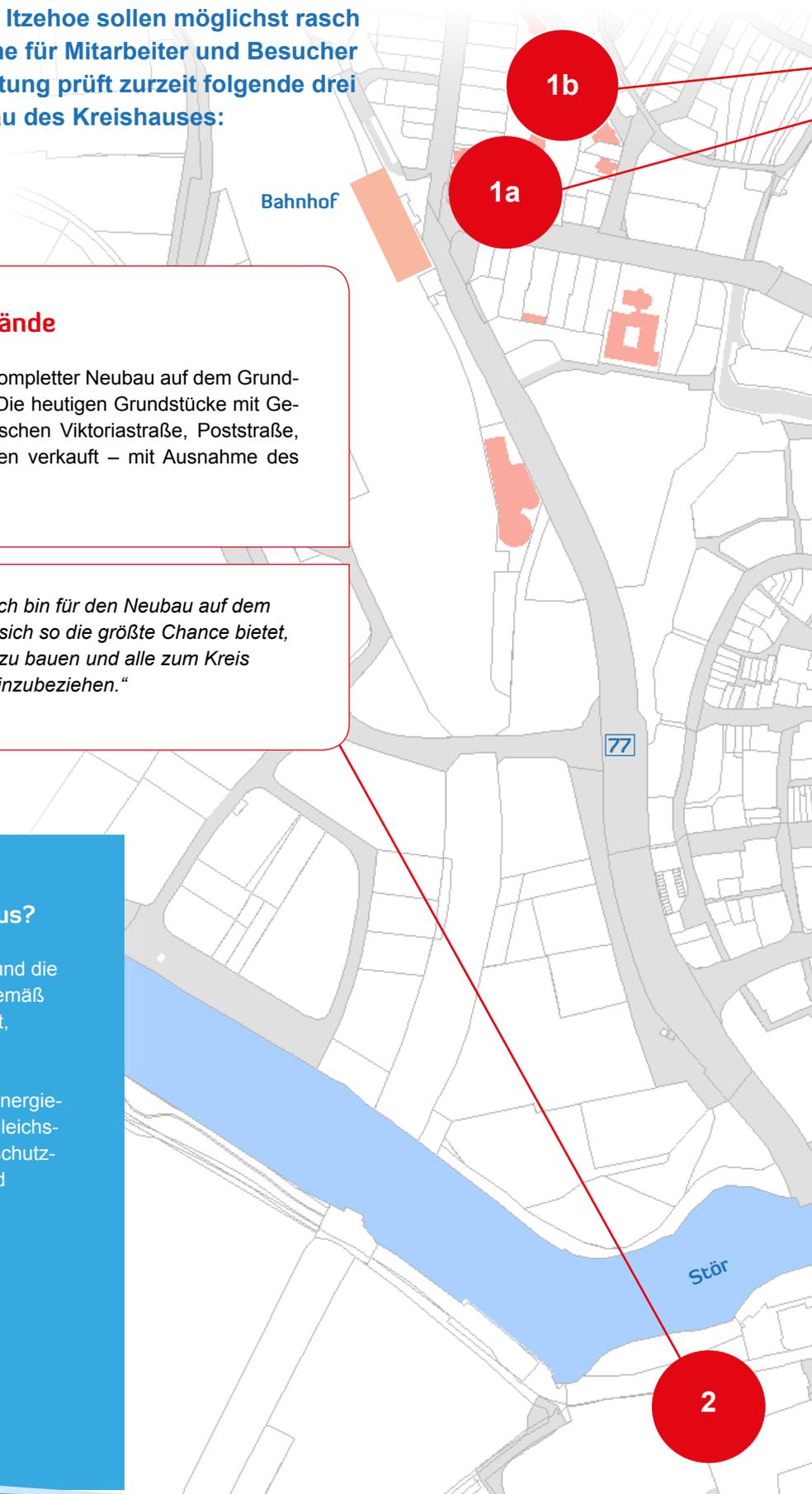
Das künftige Kreishaus entsteht als kompletter Neubau auf dem Grundstück des ehemaligen Alsenwerkes. Die heutigen Grundstücke mit Gebäuden des Kreises im Bereich zwischen Viktoriastraße, Poststraße, Karlstraße und Bahnhofstraße werden verkauft – mit Ausnahme des historischen Landratsamtes.



Marita Brunswik: „Ich bin für den Neubau auf dem Alsen-Gelände, weil sich so die größte Chance bietet, komplett barrierefrei zu bauen und alle zum Kreis gehörenden Ämter einzubeziehen.“

Warum braucht der Kreis Steinburg ein neues Kreishaus?

- Die Bausubstanz ist mangelhaft und die Büroräume sind nicht mehr zeitgemäß (Größe, Zuschnitt, Barrierefreiheit, Ausstattung etc.).
- Der Unterhaltsaufwand und die Energiekosten für die Altbauten sind vergleichsweise hoch – und heutige Brandschutzauflagen nur mit großem Aufwand einzuhalten.



Neubau am heutigen Standort

a) mit Sanierung des Bollhardt'schen Gebäudes und des Bahnhofshotels

Das Bahnhofshotel und das Bollhardt'sche Gebäude werden saniert und weiter als Kreishaus genutzt. Zudem entstehen auf Grundstücken des Kreises im Bereich zwischen Poststraße, Karlstraße und Bahnhofstraße Kreishaus-Neubauten – als Ersatz für die heutigen Gebäude des Sozial-, Veterinär- und Gesundheitsamtes.

b) ohne Einbezug des Bollhardt'schen Gebäudes und des Bahnhofshotels

Im Bereich zwischen Viktoriastraße, Poststraße, Karlstraße und Bahnhofstraße entstehen auf den Grundstücken des Kreises – inklusive einiger Hofflächen – Neubauten für das Jugend-, Sozial-, Veterinär- und Gesundheitsamt sowie für Teile des Amtes für Kommunalaufsicht, Schulen und Kultur. Das Bahnhofshotel und das Bollhardt'sche Gebäude werden nicht in die Planung einbezogen.



Lydia Keune-Sekula: „Ich bin für eine Kreishaus-Lösung am jetzigen Standort, weil die Innenstadt nicht weiter geschwächt werden darf. Alle Menschen in der Behörde – ob Mitarbeiter oder Besucher – haben eine wichtige Bedeutung für die Dynamik und die Lebensqualität in unserem Quartier.“

Was ist bisher passiert?

- Nov. 2011: Der Kreistag beschließt einen Architektenwettbewerb für den Neubau eines Kreishauses am heutigen Standort (unter Erhalt des historischen Landratsamtes)
- Sept. 2012: Die Ergebnisse des europaweiten Realisierungswettbewerbes liegen vor (10 Entwürfe)
- April 2013: Der Kreistag entscheidet, den 2. Preisträger des Architektenwettbewerbs mit der Realisierung des Neubaus zu beauftragen
- Juli 2014: Kreisweiter Bürgerentscheid für den Erhalt der Fassaden des alten Bahnhofshotels und des Bollhardt'schen Gebäudes
- Sept. 2014: Der Kreistag beschließt, Standort-Alternativen für den Kreishaus-Neubau prüfen zu lassen.

DER DISKUSSIONSPROZESS

Bis zur Entscheidung des Kreistages im Juni 2015 über den künftigen Kreishaus-Standort sollen die Vor- und Nachteile der Standort-Varianten öffentlich diskutiert werden. Reden Sie mit:

Ihre Meinung: Online-Dialog vom 12. Mai bis 16. Juni 2015

Auf www.buergerdialog-kreishausneubau.de können Sie Ihre Meinung äußern und die Standort-Alternativen kommentieren.

Öffentliche Informations- und Beteiligungsveranstaltung* Dienstag, 19. Mai 2015, 19-21 Uhr

(Info-Markt ab 18 Uhr)

Die Kriterien für die Standort-Auswahl

Die Kreisverwaltung stellt die Ausgangslage vor. Zudem wird der von den Kreistags-Fraktionen ausgearbeitete Kriterienkatalog erläutert. Anschließend sollen die Standort-Kriterien diskutiert und ergänzt werden.



Öffentlicher Workshop* Dienstag, 16. Juni 2015, 17-21 Uhr

Anmeldung bis zum 5. Juni 2015
(info@superurban.de/040 43 09 47 55)

Vor- und Nachteile der Standort-Alternativen

In dem halbtägigen Workshop werden die Ergebnisse des Wirtschaftlichkeitsvergleichs der drei Standorte vorgestellt (Gutachten der Beratungsfirma Deko Kommunal Consult GmbH). Anschließend werden die Vor- und Nachteile der drei Standort-Alternativen in Kleingruppen diskutiert und ein Stimmungsbild erstellt.



Kreistagssitzung Donnerstag, 25. Juni 2015

Der Kreistag entscheidet, an welchem Standort der Kreishaus-Neubau entstehen soll.

KONTAKT

Kreis Steinburg
Dr. Friedrich-W. Stork
Telefon: 04821/69 204
Fax: 04821/69 231
E-Mail: stork@steinburg.de

IMPRESSUM

V.i.S.d.P.
Britta Glatki
Viktoriastraße 16-18
25524 Itzehoe
Telefon: 04821/69 522
Fax: 04821/69 356
E-Mail: b.glatki@steinburg.de

Konzept, Redaktion & Text:
www.superurban.de

Foto Titelseite/Plan innen:
Kreis Steinburg;
Porträts: Thorge Rühmann, Fotodesign Soyka

* Veranstaltungsort für beide Termine: Sophie-Scholl-Gymnasium,
Am Lehmwohld 41, 25524 Itzehoe, Pädagogisches Zentrum/Große Aula
(Parkplätze sind vorhanden)